

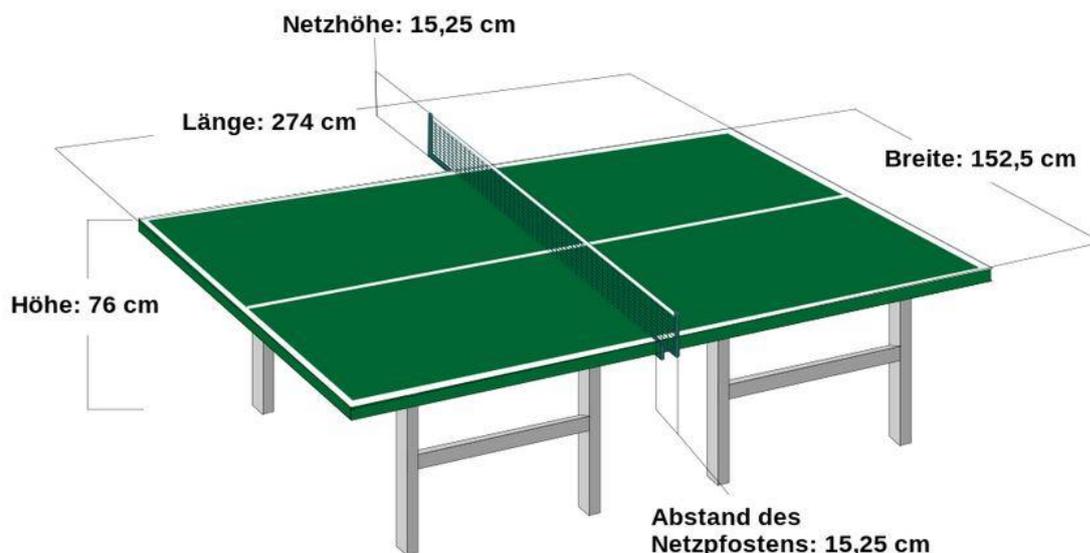
Umsetzungskonzept für den kontaktfreien Sport im Innenbereich

TSV Bergkirchen – Hallennutzung der Abteilung Tischtennis

1. Allgemeines

Die Tischtennisabteilung des TSV Bergkirchen umfasst insgesamt 25 registrierte erwachsene Mitglieder, von denen derzeit maximal 12 Spielerinnen und Spieler aktiv am Trainingsbetrieb teilnehmen. In der Jugendabteilung sind aktuell 13 Kinder für den Spielbetrieb gemeldet. Als Übungsstätte dient die Schulturnhalle in der Sonnenstraße 21, 85232 Bergkirchen. Während den geplanten Trainingseinheiten kann montags die gesamte und mittwochs sowie freitags 2/3 der Halle für die Abteilung Tischtennis genutzt werden.

Zu den Abmessungen einer Tischtennisplatte wird auf die nachfolgende Grafik verwiesen:



Werden in der Turnhalle, die insgesamt ca. 96 m lang und ca. 45 m breit ist, pro Drittel drei bis vier Platten aufgestellt, können diese in einem Abstand von mindestens 3 Meter voneinander positioniert werden. Demzufolge wäre bei gesamter Hallennutzung die theoretische Teilnahme aller Jugendspielerinnen und -spieler sowie der tatsächlich aktiven Mitglieder im Trainingsbetrieb möglich. Bei eingeschränkter Hallennutzung müsste die Anzahl der Trainingsteilnehmer demensprechend reduziert werden. Die vorgeschriebene Distanz sowohl zum Nachbartisch als auch dem Trainingspartner ist ausreichend gegeben. Zwischen den einzelnen Platten werden zusätzliche Absperrungen, sog. Banden, aufgestellt, die ein mögliches Unterschreiten des Abstands von Grund auf verhindern.

Die für diesen Sport – abgesehen der Tischtennisschläger – erforderlichen Utensilien werden in einem Geräteraum in der Halle aufbewahrt.

Toilettengänge werden einzeln und mit angelegtem Mund-Nasen-Schutz durchgeführt; die Bereitstellung von Seife, Desinfektionsmittel und Einmalhandtüchern wird gewährleistet. Die Umkleidekabinen sowie der weitere Nassbereich dürfen während dem Training unter Wahrung der Abstandsregeln genutzt werden (Duschen maximal 2 Personen zeitgleich).

Dieses Hygienekonzept wird bereits im Vorfeld allen Mitgliedern der Tischtennisabteilung zur Kenntnisnahme und mit dem zusätzlichen Hinweis zu den vorgeschriebenen Hygieneregeln (Abstandsgebot/Händewaschen/-desinfektion) zur Verfügung gestellt. Die Eltern der Jugendlichen werden explizit darauf hingewiesen, die Vorgaben mit ihren Kindern zu besprechen. Bereits hier wird auf die zu erhebenden Daten bei der Teilnahme am Trainingsbetrieb und dem einhergehenden Umgang/Vernichtung hingewiesen.

Weiterhin werden alle Abteilungsmitglieder informiert, dass diese bei vorliegenden Symptomen hinsichtlich einer COVID-19-Infizierung bzw. bei Einstufung als Kontaktperson nicht am Training teilnehmen dürfen. Sollte eine Spielerin/ein Spieler Symptome bei Erreichen der Halle zeigen, wird dieser nicht zum Training zugelassen.

Alle weiteren Maßnahmen sind von der Entwicklung der Inzidenzwerten abhängig und werden dementsprechend angepasst.

2. Jugendtraining

Einer der beiden Jugendtrainer (immer gleichbleibend) findet sich in ausreichender Zeit vor Trainingsbeginn in der Halle ein und sorgt nach Handdesinfektion durch das Öffnen der vorhandenen Türe/Fenster für eine möglichst umfassende Durchlüftung der Halle mit Frischluft. Anschließend baut der Trainer alle Platten sowie Banden auf, desinfiziert diese und gewährleistet die richtige Positionierung hinsichtlich Abstandsregel. Die teilnehmenden Kinder haben demzufolge keinen direkten Kontakt zu den Spielgeräten und müssen den Geräteraum nicht betreten.

Die Kinder, alle über 6 Jahre, erscheinen bereits in Sportkleidung und tragen auf dem Weg zur Halle bereits einen Mund-Nasen-Schutz. An der offenstehenden Eingangstüre wird ein Trainer die Kinder in ausreichender Entfernung in Empfang nehmen und für das einzelne Betreten der Halle, sowie Händewaschen und Handdesinfektion, sorgetragen. Anschließend begibt sich jedes Kind – nach Anziehen der Hallenschuhe – unmittelbar mit seinem Getränk/Handtuch zur zugewiesenen Platte (kein Wechsel der Trainingspartner). Dort nimmt das Kind den Mund-Nasen-Schutz ab. Der Trainer dokumentiert dabei handschriftlich, welche Kinder am Training teilnehmen (Erreichbarkeiten bereits gegeben, Aufbewahrungs- und Vernichtungsfrist wird sichergestellt).

Nach der Hälfte des Trainings wird eine ca. 10-minütige Pause eingelegt. In der Pause öffnet der Trainer alle zur Verfügung stehenden Fenster sowie Türe und sorgt für die Durchlüftung der Halle. Die Kinder bleiben während der Pause an den Platten.

Nach Ende des Trainings setzen alle Kinder ihren Mund-Nasen-Schutz auf, begeben sich einzeln nacheinander zum Ausgang und wechseln ihr Schuhwerk.

Der Trainer lüftet die Halle wie bereits beschrieben, baut das komplette Spielgerät mit Desinfizierung ab und verstaut dieses wieder im Geräteraum. Die Trainingsbälle werden

ebenfalls desinfiziert, wodurch diese beim nächsten Training wieder von Beginn an einsatzbereit sind. Die Mithilfe der Kinder ist dabei nicht erforderlich.

Abgesehen von der Frischluftzufuhr verfügt die Sporthalle über ein automatisiertes Lüftungssystem, das dauerhaft in Betrieb ist.

Die Trainingszeiten sind wie folgt gegliedert:

Montags: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Mittwochs: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Kontaktflächen jeglicher Art (bsp. Türgriffe, Geräteraum, Spielgerät) werden ausschließlich durch den Trainer berührt und nach Trainingsende ebenfalls desinfiziert.

Beide Jugendtrainer sind bereits vollständig geimpft.

3. Erwachsenentraining

Das Training der Erwachsenen findet ohne Trainer statt und kann zeitlich völlig losgelöst vom Jugendtraining betrachtet werden. Die Vorabgespräche hinsichtlich Trainingsteilnahme wird bereits im Vorfeld über soziale Medien kommuniziert. Der Besitzer des Hallenschlüssels sorgt vor Trainingsbeginn durch das Öffnen aller vorhandenen Fenster und Türen für eine ausreichende Durchlüftung des Hallenbereiches.

Die ankommenden Spielerinnen und Spieler sind eigenständig für die Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen verantwortlich.

Ein Spieler des jeweiligen Trainingspaars (im Vorfeld abgesprochen; wie oben beschrieben) betritt den Geräteraum, baut einen Tisch auf und desinfiziert diesen. In dem Geräteraum befindet sich immer nur eine Person. Hinsichtlich Positionierung der Tische wird auf Punkt 2 verwiesen.

Alle Trainingsteilnehmer tragen bis zum tatsächlichen Beginn des Trainings ununterbrochen einen Mund-Nasen-Schutz, bzw. FFP2/FFP3 Maske.

Die beiden Trainingspartner verwenden ihren eigenen Spielball. Das Tauschen des Balles erfolgt nur, falls dieser defekt ist.

Nach Ende des Trainings ziehen alle Spielerinnen und Spieler wieder ihren Mund-Nasen-Schutz bzw. FFP2/FFP3 Maske auf. Einer der beiden Trainingspartner baut wiederum das Gerät ab, desinfiziert dieses und verstaut es wieder im Geräteraum. Der Spielball wird ebenfalls desinfiziert. Die Halle wird vor dem Verlassen durch den Schlüsselbesitzer nochmals ausreichend durchgelüftet.